

Timm Oscar Monge-Villora, Manuel Domiacutenguez Pumar, Josep M. Olm

Analysis of the dynamics of an active control of the surface potential in metal oxide gas sensors.

'mit dem neuen heimatschutzministerium (department of homeland security) wurde ein kernstück der 'nationalen heimatschutzstrategie' von präsident george w. bush verwirklicht. es ist teil des umfangreichsten umbaus der usregierungsorganisation seit ende des zweiten weltkrieges. wie wenig dieser umbau die effizienz des amerikanischen heimatschutzes erhöht hat, legte hurrikan 'katrina' offen. dabei hat die neue behörde bereits eine reihe von maßnahmen getroffen, die sich auch international auswirken. im zuge der neugestaltung des us-heimatschutzes werden andere nationen mit der forderung konfrontiert, sich amerikanischen sicherheitsbedürfnissen und maßnahmen zu fügen. die staaten diesseits des atlantiks nehmen vor allem anstoß an der einschränkung der reisefreiheit und des datenschutzes, an eingriffen der usa in die politische kompetenzverteilung europas und an verzerrungen des wirtschaftlichen wettbewerbs mit und innerhalb der eu. zudem versucht die usa, kosten der nationalen sicherheitsmaßnahmen zum teil auf andere länder abzuwälzen, vor allem jene, die bei inspektionen in inund ausländischen flug- und seehäfen anfallen. sobald bestimmte (markt-)mechanismen sich regulierend auf das politische system der usa auswirken, werden sich einige dieser probleme wieder entschärfen. wirtschaftliche erwägungen sowie datenschutzbedenken führen dazu, dass die geplanten oder schon eingeführten beschränkungen für studenten, geschäftsreisende und touristen überprüft werden. hingegen bleibt die entwicklung international gültiger sicherheits- und technologiestandards (unter anderem bei der erfassung biometrischer daten) nicht zuletzt wegen divergierender handels- und industriepolitischer interessen umstritten.'

Bei dem Ansatz, den ich im Folgenden vorstellen werde, geht es um eine derartige Transformation. Im Kern geht es darum, in der Auseinandersetzung um

eine neoliberale Reform – den Kita-Gutschein – nicht das alte Kita-System zu
verteidigen, sondern die progressiven Anteile über ihre neoliberalen Grenzen hi-
nauszutreiben. Wenn die in diesen Auseinandersetzungen beteiligten Menschen
diese Grenze als überwindbar erleben, "dann beginnen sie ihre zunehmend kri-
tischeren Aktionen darauf abzustellen, die unerprobten Möglichkeit, die mit
diesem Begreifen verbunden ist, in die Tat umzusetzen" (Freire 1973: 85). Das
Kita-Gutscheinsystem wurde Anfang des letzten Jahrzehnts vom SPDSenat als
"Kita Cart-System" entwickelt und 2003 vom CDU-Senat in die Praxis
umgesetzt. Es lässt sich aus vielen Perspektiven analysieren und bewerten. Aus
der Sicht der politischen Verantwortlichen in Senat und Bürgerschat sieht das
ganze System natürlich anders aus als aus der Perspektive einer arbeitslosen
Mutter, die gerade gezwungen wurde, ihren Kitaplatz aufzugeben, da sie ja nun zuhause sei und ihre Kinder selbst betreuen könne. Deshalb scheint mir der
Zugang der sinnvollste zu sein, der das gesamte System und seine Kontexte in
seinen wechselseitigen Abhängigkeiten analysiert und bewertet. So lässt sich das
"Dreiecksverhältnis" zwischen "Jugendamt" (als Kürzel für die politische,
ökonomische und fachliche Normensetzung und Normendurchsetzung), den
"Trägern" (den freien und kirchlichen Trägern der Kitas sowie der
"Vereinigung" als dem quasi kommunalen Träger in Hamburg) und den ca.
70000 Kinder und deren Eltern als eine Arena verstehen, in der die strategischen
Orientierungen und taktischen Finessen dieser drei Akteursgruppen
aufeinandertrefen. Dass nicht jeder der Akteure die gleichen Chancen hat, seine
Position zur Geltung zu bringen, geschweige denn durchzusetzen, rechtfertigt die
Kennzeichnung dieses Machtdreiecks als Herrschatsstruktur – Herrschat
verstanden als legitime und auch legalisierte Macht, in der die jeweiligen
Herrschatsfunktionen eindeutig zugunsten des dominierenden Akteurs ausfallen
– und in der bürgerlichen Gesellschat dominiert immer der Akteur, der